Westsächsische Hochschule Zwickau
University of Applied Sciences
Fakultät Elektrotechnik, Dr.-Friedrichs-Ring 2a, 08056 Zwickau, Tel.: (0375) 536-1401

RAHMENAUSBILDUNGSPLAN für das PFLICHTPRAKTIKUM (Modul) im Studiengang KRAFTFAHRZEUGELEKTRONIK

gemäß der geltenden Studien- und Diplomprüfungsordnung

Das Praxismodul dient dem Ziel, den Studenten durch die Arbeit an technischen Aufgaben an die Tätigkeit eines Diplom-Ingenieurs (FH) der Kraftfahrzeugelektronik heranzuführen. Er soll sich dabei studienbezogene Kenntnisse aneignen und Erfahrungen für die spätere berufliche Umwelt erwerben. Der Student erhält damit Gelegenheit, die im Studium vermittelten Kenntnisse und Fertigkeiten auf komplexe Probleme der Praxis anzuwenden.

Diese praktische Tätigkeit ist eine wichtige Voraussetzung für ein erfolgreiches Studium und daher wesentlicher Bestandteil des Studienablaufes.

Das Praxismodul wird im fünften Semester durchgeführt. Dieser zeitliche Rahmen gewährleistet, dass der Student nach dem Abschluss der Grundlagenausbildung und des vierten Fachsemesters über entsprechende Voraussetzungen verfügt.

Für das Praxismodul treffen in erster Linie folgende Aufgaben zu:

- Anwendung der Kenntnisse über Kraftfahrzeuge und elektronische Baugruppen in Kraftfahrzeugen in Unternehmen von Fahrzeugherstellern und Zulieferern sowie bei Vertriebsfirmen, Werkstätten, beim Service und in der technischen Überwachung.
- Beurteilung der geräte- und rechentechnischen Anforderungen zur Realisierung von Steuerungs- und regelungstechnischen Aufgaben;
- Gewinnung, Übertragung und Verarbeitung von Messdaten;
- Verwendung und Konfigurierung von Bussystemen und Datennetzen in Kraftfahrzeugen;
- Einsatz und Dimensionierung elektrischer Antriebe in Kraftfahrzeugen;
- Entwurf und Applikation elektronischer Schaltungen für Kraftfahrzeuge unter Beachtung der elektromagnetischen Verträglichkeit